

Protokoll – öffentlicher Teil

70. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.11.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 405, Hegelallee, Haus 1

Anwesend

Vorsitz

Lars Eichert	CDU	Leitung der Sitzung
--------------	-----	---------------------

Mitglieder

Eric Blume	Die Andere	bis 20:41 Uhr
Andreas Menzel	Freie FRAKTION	bis 20:15 Uhr
Uwe Fröhlich	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für: Saskia Hüneke
Pete Heuer	SPD	
Babette Reimers	SPD	
Dr. Gert Zöllner	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Anja Günther	Sozial.DIE LINKE.Potsdam	

zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch	Mitten in Potsdam	bis 20:12 Uhr
Ralf Jäkel	DIE LINKE	

sachkundige Einwohner

Fedor Nocke	DIE PARTEI	
Ken Gericke	Bündnis 90/Die Grünen	bis 19:28 Uhr
Horst Heinzl	BürgerBündnis	bis 21:12 Uhr
Steffen Pfrogner	Die Andere	
Lars Selwig	SPD	

Beigeordnete

Bernd Rubelt

Abwesend

Mitglieder

Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Chaled-Uwe Said	AfD	entschuldigt

sachkundige Einwohner

Willo Göpel	CDU	nicht teilgenommen
Stefan Matz	BI Fahrland	nicht teilgenommen
Holger Reinhard Rohde	Freie Demokraten	entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Dr. Ursula Zufelde	Seniorenbeirat	entschuldigt
--------------------	----------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2023

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Umsetzung Holzbau-Initiative 23/SVV/0030
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
(Wiedervorlage)
 - 4.2 Moratorium Garagenstandorte 23/SVV/0809
Fraktion DIE LINKE
(Wiedervorlage)
 - 4.3 Stellungnahme zum Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans 23/SVV/0931
Windenergienutzung 2027
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
 - 4.4 Potsdamer Klärwerke zügig ertüchtigen, um die erforderliche 23/SVV/0943
Qualitätsstufe der Wasserwiederverwendungsrichtlinie für eine
Wiederverwendung zu erfüllen
Fraktion Freie FRAKTION
 - 4.5 Belegungsgebundene Wohnungen im Kirchsteigfeld 23/SVV/0954
Fraktion DIE LINKE
 - 4.6 Umfeldverbesserungen im Kirchsteigfeld 23/SVV/0968
Fraktion Freie Demokraten

- 4.7 Zukünftige Gestaltung der Fläche „Steubenplatz“ 23/SVV/0963
Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 5 Vorlagen vorbehaltlich der Überweisung der
Stadtverordnetenversammlung vom 8.11.2023
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 37A "Potsdam-Center", 3. Änderung, 23/SVV/1050
Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Abwägung und Beschluss
zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Zustimmung zum
Städtebaulichen Vertrag
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 5.2 Vereinbarung von Prioritäten für den Fachbereich Stadtplanung, 23/SVV/1049
hier: Prioritätenfestlegung 2024
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
(1. Lesung)
- 6 Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern
- 6.1 Sachstand zu den Bebauungsplänen Nr. 157-1 und 157-2 "
Neue Mitte Golm" (Frau Dr. Günther)
Fachbereich Stadtplanung
- 6.2 Sachstand Ausweisung energetische Sanierungsgebiete (Frau
Dr. Günther)
Fachbereich Stadtplanung
- 7 Sonstiges
- 7.1 Benennung einer Vertretung des Ausschusses für die Mitarbeit
im Begleitkreis zur Machbarkeitsstudie Forum an der Plantage
gemäß DS 22/SVV/1142
Fachbereich Stadtplanung

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung
- 9 Vorstellung von Bauvorhaben
- 10 Information zur Neuberufung eines Mitgliedes des
Gestaltungsrates
Fachbereich Stadtplanung
- 11 Information zu einem Bauvorhaben aus dem Bebauungsplan
Nr. 11A „Waldsiedlung"
Fachbereich Bauen, Denkmalschutz, Vermessung und
Geoinformation

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Eichert, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise:

- Der Tagesordnungspunkt (TOP) 4.3 Stellungnahme zum Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 wird in 1. Lesung behandelt
- Zum TOP 4.6 Umfeldverbesserungen im Kirchsteigfeld (DS 23/SVV/0968) kann von der antragstellenden Fraktion heute niemand an der Sitzung teilnehmen, weswegen der Antrag auf die nächste Sitzung vertagt wird
- Der TOP 5.1 Bebauungsplan Nr. 37A „Potsdam-Center“ (...) wird in 1. Lesung behandelt
- Der TOP 7.1 Benennung einer Vertretung des Ausschusses für die Mitarbeit im Begleitkreis zur Machbarkeitsstudie Forum an der Plantage wird auf die nächste Sitzung verschoben

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Anträge auf Rederecht liegen nicht vor.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2023

Zur Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2023 liegt der folgende Hinweis vor:

Herr Menzel bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 5.1 in den er nach dem letzten Absatz vor der Abstimmung eingefügt haben möchte:

„Herr Menzel fragt nach, ob Baugenehmigungen vorliegen. Es wurde mit dem Bauen begonnen, vor Ort sind jedoch keine Bauschilder der Baugenehmigung durch die Bauaufsicht erkennbar.“

Abstimmungsergebnis über diese Änderung des Protokolls: mit 3:3:2 abgelehnt.

Die Niederschrift wird ohne Änderung mit 5:1:2 bestätigt.

4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

4.1 Umsetzung Holzbau-Initiative

23/SVV/0030
geändert beschlossen

Der Vorsitzende erinnert an die bereits erfolgte Behandlung der Vorlage in der vorletzten Sitzung.

Herr Heuer bringt den neuen Ergänzungsantrag der Kooperation ein:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. die Ergebnisse der vom 13. bis 15. November in Potsdam durchgeführten Holzbaukonferenz insbesondere hinsichtlich der stofflichen und energetischen Ressourcenfrage mit dem Ziel bekannt zu machen, den Einsatz nachhaltiger und klimaschonender Ressourcen und Verfahren im Baubereich zu verbessern und mit Vertretenden der Zivilgesellschaft und der Umweltverbände im Austausch zu bleiben,
2. unverzüglich bei allen kommunalen Auftraggebern den ausschließlichen Einsatz von Holz mindestens nach PEFC, FSC oder Naturland-Zertifikat und bevorzugt aus EU-weiter Wertschöpfung zu sichern,
3. die Bundes- und Landesregierung aufzufordern, die in Ziff. 2 genannten Kriterien in Ihren Zuständigkeitsbereichen umzusetzen,
4. den Anteil innovativer, ressourcensparender Verfahren zur Verbesserung der Energiebilanz im Stahlbetonbau in Planungen, Ausschreibungen und Vergaben im Hochbau schrittweise zu erhöhen. Der Anteil der Verwendung von Recycling -Beton, Textil- bzw. Carbonbeton oder auch CO₂-neutralem Beton soll u.a. mit dem Ziel der Substitution von energieaufwendig produziertem Zement erhöht werden.
5. Die Landeshauptstadt prüft gemeinsam mit KIS und Pro Potsdam, ob zur langfristigen und preisstabilen Sicherung des Bezugs nachhaltig erzeugten Holzes der Abschluss von Rahmenverträgen mit entsprechenden Anbietern zweckmäßig ist.
6. Zur Umsetzung geeignete Fördermittel zu beantragen bzw. sich an der Beantragung durch Dritte angemessen zu beteiligen.
7. Das Holzbaumemorandum ist für die Errichtung und Sanierung kommunaler Hoch-

bauten der Stadt durch den Kommunalen Immobilien Services (KIS) und der Pro Potsdam einschließlich aller ihrer Tochtergesellschaften anzuwenden.

Das vorliegende Holzmemorandum ist dementsprechend zu ergänzen.“

Frau Dr. Günther beantragt, in den Ergänzungsantrag eine jährliche Berichtspflicht im hiesigen Ausschuss aufzunehmen. Der erste Bericht soll zeitnah im Februar 2024 erfolgen.

Herr Heuer übernimmt den Vorschlag von Frau Dr. Günther in den o.g. Ergänzungsantrag.

Herr Menzel möchte festlegen, kein Holz aus russischer Produktion zu verwenden.

Herr Heuer und Herr Eichert können dieses Anliegen zwar verstehen, sehen dessen Umsetzung jedoch nicht möglich und lehnen die Forderung ab.

Abstimmung über den durch eine jährliche Berichtspflicht ergänzten Ergänzungsantrag der Kooperation:

Abstimmungsergebnis: mit 6:1:1 **angenommen**.

Der Ausschussvorsitzende stellt die geänderte neue Fassung der Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die neue Fassung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam unterstützt das am 22. August 2022 im „Holzbau-Labor“ erarbeitete Memorandum für die Holzbau-Initiative Potsdam.

Aufgrund der aktuellen Finanzlage wird die Benennung eines/einer Holzbaukoordinator:in sowie die Einsetzung einer Task Force Holzbau in der Stadtverwaltung zur Umsetzung der Holzbau-Initiative entsprechend der durch das Memorandum beschriebenen Handlungsfelder vorerst ausgesetzt.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Benennung eines/einer Holzbaukoordinator:in sowie die Einsetzung einer Task Force Holzbau in der Stadtverwaltung im Rahmen der Vorbereitung der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung für die Jahre 2025/2026 auf ihre finanzielle Umsetzbarkeit hin zu prüfen und im Falle eines positiven Prüfergebnisses erneut als Beschlussvorschlag in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

- 1. die Ergebnisse der vom 13. bis 15. November in Potsdam durchgeführten Holzbaukonferenz insbesondere hinsichtlich der stofflichen und energetischen Ressourcenfrage mit dem Ziel bekannt zu machen, den Einsatz nachhaltiger**

und klimaschonender Ressourcen und Verfahren im Baubereich zu verbessern und mit Vertretenden der Zivilgesellschaft und der Umweltverbände im Austausch zu bleiben,

2. unverzüglich bei allen kommunalen Auftraggebern den ausschließlichen Einsatz von Holz mindestens nach PEFC, FSC oder Naturland-Zertifikat und bevorzugt aus EU-weiter Wertschöpfung zu sichern,
3. die Bundes- und Landesregierung aufzufordern, die in Ziff. 2 genannten Kriterien in Ihren Zuständigkeitsbereichen umzusetzen,
4. den Anteil innovativer, ressourcensparender Verfahren zur Verbesserung der Energiebilanz im Stahlbetonbau in Planungen, Ausschreibungen und Vergaben im Hochbau schrittweise zu erhöhen. Der Anteil der Verwendung von Recycling-Beton, Textil- bzw. Carbonbeton oder auch CO₂-neutralem Beton soll u.a. mit dem Ziel der Substitution von energieaufwendig produziertem Zement erhöht werden.
5. Die Landeshauptstadt prüft gemeinsam mit KIS und Pro Potsdam, ob zur langfristigen und preisstabilen Sicherung des Bezugs nachhaltig erzeugten Holzes der Abschluss von Rahmenverträgen mit entsprechenden Anbietern zweckmäßig ist.
6. Zur Umsetzung geeignete Fördermittel zu beantragen bzw. sich an der Beantragung durch Dritte angemessen zu beteiligen.
7. Das Holzbaumemorandum ist für die Errichtung und Sanierung kommunaler Hochbauten der Stadt durch den Kommunalen Immobilien Services (KIS) und der Pro Potsdam einschließlich aller ihrer Tochtergesellschaften anzuwenden.

Das vorliegende Holzmemorandum ist dementsprechend zu ergänzen.

Dem SBWL-Ausschuss ist jährlich zum Sachstand zu berichten. Die erste Berichterstattung erfolgt im Februar 2024.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 2

4.2 Moratorium Garagenstandorte

23/SVV/0809
geändert beschlossen

Der Vorsitzende erinnert an die Debatte aus der Sitzung vom 26.09.2023. Hier wurde der Antragsteller beauftragt, den Beschlusstext zu konkretisieren.

Herr Jäkel bringt die neue Fassung des Antrages ein.

„Angesichts der Unsicherheit im Umgang mit Garagenstandorten in Potsdam wird der Oberbürgermeister beauftragt, das Garagenstandortkonzept von 2015 fortzuschreiben. Das Ergebnis ist bis Ende 2027 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

Es ist zu prüfen, welche dieser Standorte unter welchen Voraussetzungen einen Dauerstatus erhalten können und wie durch die Erarbeitung von Parkkonzepten einschließlich des Baus von Quartiersgaragen eine weitere Verschärfung der Parksituation vermieden werden kann. Die Garagenvereine sind in die Erarbeitung einzubeziehen. In Verbindung damit wird bis zum Beschluss des Garagenstandortkonzepts ein Moratorium für die Garagenstandorte ausgesprochen.“

Herr Rubelt nimmt für die Verwaltung Stellung. Zur neuen Fassung des Antrages schlägt er für die Verwaltung folgende Ergänzung vor:

„Alternativ zu Gesamtbetrachtung können auch in anderen Planverfahren (z.B. Städtebauliche Rahmenplanung) Garagenstandorte untersucht werden. Dabei können Konzepte für den Erhalt, die Umnutzung und den Umgang mit dem ruhenden Verkehr erarbeitet werden und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden.“

Mehrere Mitglieder sprechen sich für die Ergänzung der Verwaltung aus.

Herr Jäkel übernimmt den Ergänzungsvorschlag der Verwaltung.

Herr Menzel wirbt für ein weitergehendes Konzept.

Der Ausschussvorsitzende stellt die geänderte neue Fassung des Antrages zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die neue Fassung wie folgt zu beschließen:

Angesichts der Unsicherheit im Umgang mit Garagenstandorten in Potsdam wird der Oberbürgermeister beauftragt, das Garagenstandortkonzept von 2015 fortzuschreiben.

Das Ergebnis ist bis Ende 2027 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Es ist zu prüfen, welche dieser Standorte unter welchen Voraussetzungen einen Dauerstatus erhalten können und wie durch die Erarbeitung von Parkkonzepten einschließlich des Baus von Quartiersgaragen eine weitere Verschärfung der Parksituation vermieden werden kann.

Die Garagenvereine sind in die Erarbeitung einzubeziehen.

In Verbindung damit wird bis zum Beschluss des Garagenstandortkonzepts ein Moratorium für die Garagenstandorte ausgesprochen.

Alternativ zu Gesamtbetrachtung können auch in anderen Planverfahren (z.B. Städtebauliche Rahmenplanung) Garagenstandorte untersucht werden. Dabei können Konzepte für den Erhalt, die Umnutzung und den Umgang mit dem ruhenden Verkehr erarbeitet werden und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **5**
Ablehnung: **0**

Stimmhaltung: 3

4.3 **Stellungnahme zum Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027**

23/SVV/0931
vertagt

Herr Anderka (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage ein. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem der Sitzung beigefügt.

Der Ortsvorsteher von Satzkorn, Herr Spira, begründet die im Ortsbeirat gefasste Ablehnung der Vorlage. Er fordert stattdessen die Regelung über Bebauungsplanverfahren und Gutachten. U.a. würden Windräder auf der vorgesehenen Fläche großen naturschutzbezogenen Schaden anrichten. Der ländliche Raum würde dadurch auch nicht erhalten, wie es erklärtes Ziel der Landeshauptstadt Potsdam ist.

Mit Verweis auf die Nauener Platte warnt er vor einer erheblichen Lichtverschmutzung durch Windräder.

Der Ortsvorsteher von Uetz-Paaren, Herr Fuchs, bekräftigt die Kritikpunkte von Herrn Spira.

Herr Nocke regt an, Windkraft in die Stadt zu holen.

Herr Dr. Niekisch teilt die Bedenken der Ortsvorstehenden hinsichtlich der Erhaltung des ländlichen Raumes.

Herr Gericke erläutert die aktuelle Rechtslage, der zufolge der Regionalplan schnellstmöglich in Kraft treten sollte.

Herr Pfrogner schließt sich der Sichtweise von Herrn Gericke an. Für die 2. Lesung bittet er, eine Tabelle mit den Größen der Einzelflächen der Standorte rechtzeitig vor der erneuten Behandlung den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Herr Anderka geht auf die Nachfragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder ein.

Herr Menzel zweifelt die Sachverständigkeit des Landesamtes für Umwelt an und möchte sich darauf nicht verlassen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die 1. Lesung.

Anlage 1 Stellungnahme Sachlicher Teilregionalplan Wind_2023-11-14 (öffentlich)

4.4 **Potsdamer Klärwerke zügig ertüchtigen, um die erforderliche Qualitätsstufe der Wasserwiederverwendungsrichtlinie für eine Wie-**

23/SVV/0943
vertagt

derverwendung zu erfüllen

Herr Menzel bringt den Antrag ein.

Nach einiger Diskussion schlägt Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Herr Menzel räumt ein, sich zunächst bilateral mit der Verwaltung austauschen zu können.

Herr Pfrogner beantragt, den Antrag bis zur Sitzung im Dezember zurückzustellen und ihn nach vorheriger Abstimmung des Antragstellers mit der Verwaltung in einen Prüfauftrag umzuformulieren.

Abstimmungsergebnis: mit 3:0:5 **angenommen**.

4.5 Belegungsgebundene Wohnungen im Kirchsteigfeld

23/SVV/0954
erledigt

Herr Jäkel bringt die neue Fassung des Antrages ein.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Änderung des Bebauungsplanes Nr.18 in Verhandlungen darauf hinzuwirken, dass im Rahmen der regelhaften Anwendung des Potsdamer Baulandmodells möglichst viele Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen entstehen.

Zielgröße ist ein Anteil von 30% der Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindung.“

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung Stellung. Die Forderung kann aus seiner Sicht bestätigt werden, ist aber sowieso bereits Verwaltungshandeln.

Herr Pfrogner wie auch Heuer halten den Antrag nach den Ausführungen der Verwaltung für überflüssig.

Herr Dr. Zöller beantragt, die Erledigung des Antrages festzustellen.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Feststellung der Erledigung des Antrages zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mit 5:3:0 **angenommen**.

4.6 Umfeldverbesserungen im Kirchsteigfeld

23/SVV/0968
vertagt

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

4.7 Zukünftige Gestaltung der Fläche „Steubenplatz“

23/SVV/0963
ungeändert beschlossen

Frau Reimers bringt den Antrag ein.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung Stellung. Die Verwaltung ist bereits auf dem Weg, die beantragten Forderungen zu erfüllen.

Herr Jäkel sieht den Antrag als erledigt.

Frau Dr. Günther spricht sich als Bekräftigung des politischen Willens für den Antrag aus.

Herr Nocke stellt den folgenden Änderungsantrag, der den ersten Absatz des Antrages ersetzen soll:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Neugestaltung der Fläche Steubenplatz Am Alten Markt zu prüfen, wie hier umfangreiche Beschattung durch Bäume, Windräder, Sitzmöglichkeiten und kühlendes Wasser installiert und gestalterisch umgesetzt werden können.“

Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Nocke:

Abstimmungsergebnis: mit 2:6:0 abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der OBM wird beauftragt, bei der Neugestaltung der Fläche „Steubenplatz“ am Alten Markt zu prüfen, wie hier umfangreiche Beschattung durch Bäume, Sitzmöglichkeiten und kühlendes Wasser installiert und gestalterisch umgesetzt werden können.

Dazu sollen Voten des Beirats für Kunst im öffentlichen Raum und des Fachbeirats für Erinnerungskultur eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **5**

Ablehnung: **0**

Stimmenthaltung: 3

5 Vorlagen vorbehaltlich der Überweisung der Stadtverordnetenversammlung vom 8.11.2023

5.1 Bebauungsplan Nr. 37A "Potsdam-Center", 3. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Abwägung und Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag

23/SVV/1050
vertagt

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage ein. Die Präsentation ist zur Sitzung im Ratsinformationssystem eingestellt.
Er informiert auch zur Frage von Frau Reimers zum Bürostandort an der Wagenhalle.

Frau Dr. Günther wünscht sich in der 2. Lesung eine ausführliche Darstellung der Auswirkungen auf den Verkehr.

Nach kurzer Debatte schließt der Ausschussvorsitzende die 1. Lesung.

Anlage 1 Präsentation BP 037-A_3.Aend_EhemWagenhalle (öffentlich)

5.2 Vereinbarung von Prioritäten für den Fachbereich Stadtplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2024

23/SVV/1049
vertagt

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage ein. Die Präsentation ist zur Sitzung im Ratsinformationssystem eingestellt.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder geht Herr Wolfram ein.

Der Ausschussvorsitzende schließt die 1. Lesung.

Anlage 1 Präsentation Prioritäten FB Stadtplanung (öffentlich)

6 Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern

6.1 Sachstand zu den Bebauungsplänen Nr. 157-1 und 157-2 " Neue Mitte Golm" (Frau Dr. Günther)

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) führt zum Sachstand aus und geht auf Nachfragen ein.

Der Planentwurf ist zur Sitzung im Ratsinformationssystem eingestellt.

Anlage 1 Übersicht B-Pläne (öffentlich)

6.2 Sachstand Ausweisung energetische Sanierungsgebiete (Frau Dr. Günther)

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) führt zum Sachstand aus. Hier seien die Ergebnisse der Wärmeplanung abzuwarten, bevor auf energetische Sanierungsgebiete eingegangen werden kann.

Auf Nachfragen von Frau Dr. Günther gehen Herr Wolfram und Herr Rubelt ein.

7 Sonstiges

Herr Rubelt informiert über den Sachstand zum weiteren Vorgehen bzgl. einer Sonderveranstaltung zum Thema Klimaschutz versus Denkmalpflege.

Angeboten wird eine entsprechende Veranstaltung im 1. Quartal 2024.

Abstimmung über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes Berichterstattung Kunst am Schlaatz (Beschluss zur DS 23/SVV/0046) (Frau Dr. Günther)

Frau Dr. Günther bringt ihre Bitte vor, die Berichterstattung aus dem Kulturausschuss Kunst am Schlaatz auch im hiesigen Ausschuss vortragen zu lassen.

Der Vorsitzende lässt über den Wunsch von Frau Dr. Günther abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mit 1:1:4 abgelehnt.

7.1 Benennung einer Vertretung des Ausschusses für die Mitarbeit im Begleitkreis zur Machbarkeitsstudie Forum an der Plantage gemäß DS 22/SVV/1142

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung)

Vorsitz:

Lars Eichert

Protokollführung:

Franziska Anhoff